

T E X T T E I L

1.00 PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 9 Abs.1 BBauG u. BauNVO)

1.10 BAULICHE NUTZUNG

1.11 ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§§ 1-15 BauNVO)

a) ALLGEM. WOHNGEBIET (WA) gemäß §4 BauNVO

Ausnahmen sind nach
§ 4 Abs.3 BauNVO zulässig.

b) ALLGEM. WOHNGEBIET (WA/E) gemäß §4 BauNVO

Ausnahmen sind nach
§ 4 Abs.3 BauNVO
zulässig, eingeschränkt nach
§ 14 BauNVO, es sind nur
Nebenanlagen zulässig.

c) DORFGEBIET (MD/E₁) gemäß §5 BauNVO

eingeschränkt nach § 1 Abs.4
BauNVO und § 5 Abs.2 Ziff.4,
6 und 10 BauNVO sind nicht
zulässig.

d) DORFGEBIET (MD/E₂) gemäß § 5 BauNVO

eingeschränkt nach § 1 Abs.4
BauNVO und § 5 Abs.2 Ziff.
4, 6 und 10 BauNVO sind
nicht zulässig.
eingeschränkt nach § 14
BauNVO es sind nur Neben-
anlagen zulässig.

e) GEWERBEGEBIET (GE/E) gem. §8 und 14 BauNVO eingeschränkt nach §8 (4) BauNVO

Zugelassen sind Gewerbe-
betriebe, die das Wohnen
nicht wesentlich stören.

1.12 MASS D. BAUL. NUTZUNG (§§ 16-20 BauNVO)

siehe Planeinschrieb

1.13 ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE (§ 18 BauNVO und § 2 Abs.4 LBO)

Die Eintragungen im Plan sind
maßgebend.

1.20 BAUWEISE (§ 22 BauNVO)

- a) offene Bauweise
- b) besondere Bauweise im
Sinne der offenen Bau-
weise, Gebäudelängen bis
70 m zulässig.

1.30 STELLUNG DER GEBÄUDE (§ 9 Abs.1 Buchst.b BBauG)

Die First- u. Gebäudehaupt-
richtung der baulichen Anlagen
ist entsprechend der vorhan-
denen Bebauung anzuordnen.

1.40 GARAGEN (§ 23 Abs.5 BauNVO)

Von d. Straßenbegrenzungslinie
muß ein Abstand v. mind. 5,00 m
eingehalten sein. Stellplätze
und Garagen v. Kfz. mit einem
Eigengewicht über 3,5 t sind
im WA nicht zulässig.

1.50 NEBENANLAGEN (§ 14 Abs.1 BauNVO)

soweit es sich um Gebäude han-
delt, sind außerhalb der überbau-
baren Grundstücksfläche nicht
zulässig.

1.60 HÖHENLAGE DER GEBÄUDE (§ 9 Abs.1 Buchst. d BBauG)

Die EG.-Fußbodenhöhe wird mit
max. 0,5 m über festgelegtem
Gelände oder 0,3 m über Straßen-
bordstein festgesetzt.